

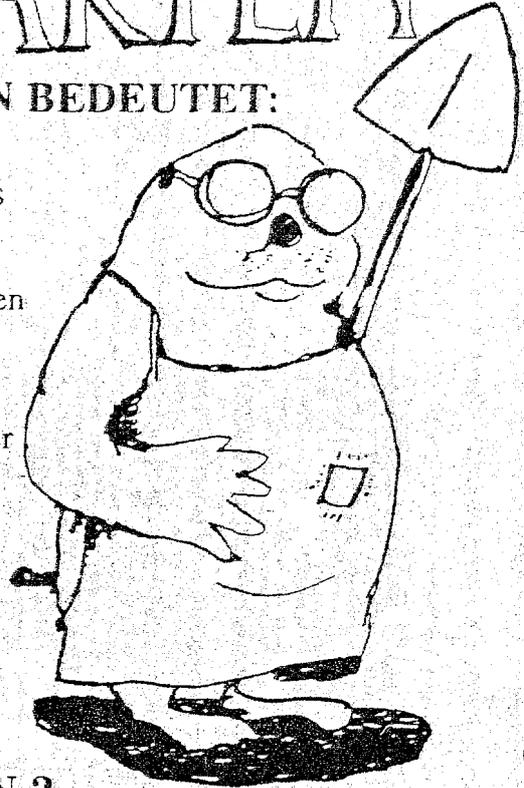
# KOMPOSTIEREN IM GARTEN

Kompost ist wertvoller Humus, der von Klein- und Kleinstlebewesen aus organischen Küchen- und Gartenabfällen erzeugt wird.

Wählen Sie die Lage Ihres Komposthaufens so, daß er gut erreichbar, windgeschützt und halbschattig plaziert ist. Haselnuß, Brombeeren, Holunder und Phlox bieten sich als gute Umpflanzung an.

## KOMPOSTIEREN BEDEUTET:

- Rückführung organischen Materials in den natürlichen Kreislauf
- Gewinnung natürlichen Düngers.
- Bodenverbesserung durch Förderung des Bodenlebens und einer besseren Wasserspeicherung.
- mit geringem Arbeitsaufwand eine Verringerung der Abfallmenge um ca. 30 %.



## WAS KANN ICH KOMPOSTIEREN ?

Grundsätzlich sind alle pflanzlichen und tierischen Stoffe verrottbar.

### AUS DER KÜCHE:

Kaffee- und Teesud (mit Filter), Eierschalen, Speisereste (immer gut abdecken), Obst- und Gemüseabfälle, Zwiebelschalen, Kartoffelschalen usw.

### AUS DEM GARTEN:

Gras, Laub, Strauch- Hecken- und Baumschnitt, Ernterückstände.

## FÜR DIE KOMPOSTIERUNG UNGEEIGNETE STOFFE:

Papier, Glas,  
alle Arten von  
Metallen,  
Textilien

Chemikalien,  
Medikamente, Öle,  
Altspeiseöle,  
Farben, Lacke

Kunststoffe,  
Staubsaugerbeutel,  
sonstiger Müll,  
(laut Untersuchungen in der  
Schweiz enthalten  
Staubsaugerbeutelinhalt  
Schwermetalle)

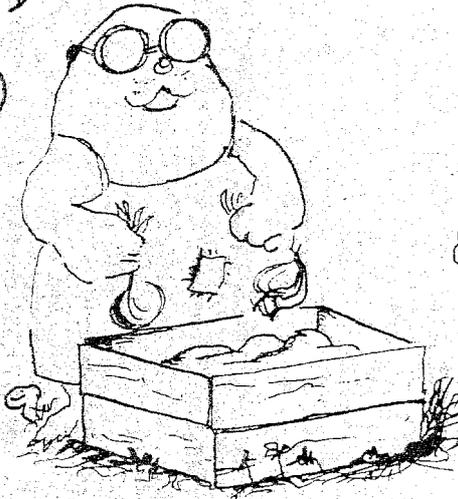
ZUR ALTSTOFF-  
SAMMLUNG

ZUR PROBLEM-  
STOFFSAMMLUNG

ZUM RESTMÜLL  
(MÜLLABFUHR)

# BRAUCHT IHR KOMPOSTHAUFEN ZUSATZSTOFFE?

Grundsätzlich sind bei der Kompostierung keine Zusatzstoffe notwendig. Setzen Sie jedoch Ihren Kompost gezielt ein - z.B. im Gemüseanbau - können Sie zur Verbesserung des Komposts getrockneten Geflügelmist, getrockneten Rindermist, Hornmehl oder Kräuterjauche zusetzen. Gesteinsmehl fördert die Verrottung und bindet allfällige Gerüche.



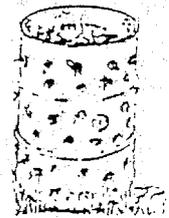
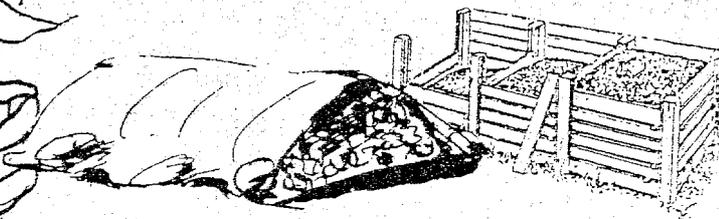
## WIE KOMPOSTIEREN?

### SAMMELN

Sammeln Sie kompostierfähige Abfälle aus Küche und Garten auf dem Kompostplatz, entweder lose oder im Sammelbehälter.

### AUFSETZEN

Hat sich genügend Material angesammelt, können Sie mit dem Aufsetzen des Komposthaufens beginnen. Wählen Sie jene Kompostierart, die Ihnen am besten gefällt.  
Komposthaufen (Walm, Miete) Lattenkompostierer Kompostsilo



Komposthaufen Lattenkompostierer Kompostsilo

**ACHTEN SIE BEIM AUFSETZEN AUF  
EINE GUTE DURCHLÜFTUNG!**

# AUFSETZEN

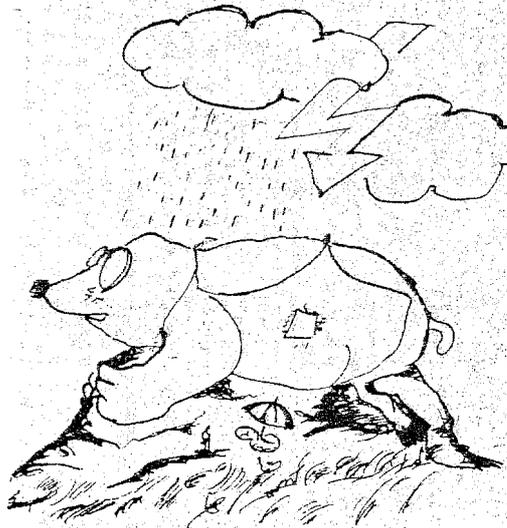
## EINES KOMPOSTHAUFENS



### AUFSETZEN

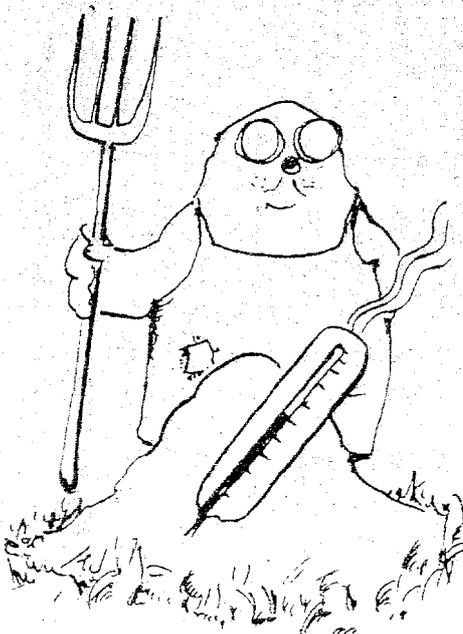
Als unterste Schicht nehmen Sie möglichst grobes Material (Strauch- und Heckenschnitt), um für eine gute Durchlüftung zu sorgen. Anschließend bringen Sie das gesammelte Material locker auf. Achten Sie dabei auf eine gute Durchmischung (Feuchtes mit Trockenem).

Der Komposthaufen sollte gut durchfeuchtet, jedoch nicht zu naß sein.



### ABDECKEN

Um den Komposthaufen vor extremen Witterungseinflüssen (Durchnässung, Austrocknung) zu schützen, ist eine Abdeckung wichtig. Als Abdeckung eignen sich Grasschnitt, Laub, Mulchfolie, oder ein im Handel erhältliches Kompostvlies. (Keine luftdichte Abdeckung!)



### UMSETZEN

Bereits kurz danach beginnt die Verrottung und dadurch steigt die Temperatur im Komposthaufen. Nach drei bis vier Wochen setzt sich der Komposthaufen. Jetzt ist es Zeit umzusetzen, um für eine neuerliche gute Durchlüftung und Durchmischung zu sorgen. Damit findet eine weitere optimale Verrottung der Materialien statt. Ein späteres nochmaliges Umsetzen beschleunigt den Verrottungsprozess.

## VER- WENDEN

Nach  
6 - 12  
Monaten ist  
der  
Kompost  
reif, riecht  
nach Walderde und hat eine  
krümelige Struktur. Nun  
können Sie diesen reifen  
Kompost, der bodenver-  
bessernd wirkt, in Ihrem Garten  
verwenden.



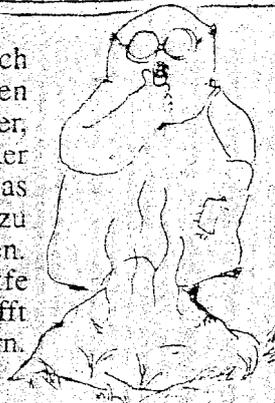
Um Pflanzenerde für  
Töpfe und Kistchen  
zu erhalten, wird  
feingesiebter  
Kompost und  
gleichviel  
Gartenerde  
vermischt.



Ausgesiebtes  
grobes Material  
können Sie als Kompost-  
starter beim Aufsetzen eines neuen  
Kompost-  
haufens verwenden.

*Unangenehme  
Gerüche treten  
auf, wenn der  
Kompost zu naß  
ist, und zuwenig  
Luft hat. Abhilfe  
schafft ein  
Umsetzen bei  
gleichzeitigem  
Einarbeiten von  
trockenem  
Material.  
(Häcksel-  
material,  
zerkleinerter  
Baum- und  
Strauchschnitt).*

- Zeigt sich  
beim Umsetzen  
ein weißgrauer,  
stäubender  
Belag, ist das  
Material zu  
trocken.  
Abhilfe  
schafft  
Bewässern.



- Kompostmaterial nie in eine  
Grube legen. Es entsteht  
Luftmangel, dies führt zu  
Fäulnisprozessen und damit zum  
Auftreten von Gerüchen.

## WAS SIE BEACHTEN SOLLTEN:



- Wenn Sie  
Ihren  
Komposthaufen  
gut betreuen,  
werden Sie viel  
Freude daran  
haben.



# Häufigste Fragen:

## ZITRUSFRÜCHTE

Schalen von Zitrusfrüchten verrotten!



Grundsätzlich können sie problemlos kompostiert werden. Eventuell vorhandene Spritz- und Schalenbehandlungsmittel werden dabei weitgehend abgebaut. Sie können die Verrottung beschleunigen, wenn Sie die Schalen zerkleinern und mit anderen Abfällen gut vermischen.



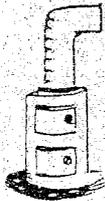
## KRANKE PFLANZENTEILE

Das hängt von der Art der Pflanzenkrankheit ab. Wenden Sie sich an Ihre nächste Kompostierberatung!



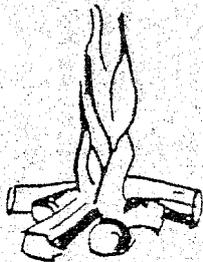
## UNKRÄUTER

Am Komposthaufen auskeimende Unkräuter werden durch das Umsetzen unschädlich gemacht. Unkrautsamen verliert durch die hohe Temperatur im Komposthaufen seine Keimfähigkeit.



## KOHLENASCHE

Eignet sich aufgrund hoher Schadstoffgehalte nicht!



## HOLZASCHE

Nur in geringen Mengen, gut verteilt einbringen. Auf keinen Fall mehr als 2 bis 4 Kilogramm pro Kubikmeter.



## RASENSCHNITT

Nur in dünnen Schichten und angewelktem Zustand einbringen (sonst Fäulnisgefahr durch Luftmangel).



## SCHNECKEN

Vereinzelt können sich Schnecken am Komposthaufen aufhalten und ihre Eier ablegen. Durch die Temperaturentwicklung im Komposthaufen (umsetzen!) werden die Schneckeneier abgetötet.



## KATZENSTREU

Ist chemisch behandelt und gehört nicht auf den Komposthaufen!